

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LM 243	Gartenkulturgeschichte und Gartendenkmalpflege	Herr Prof. Dr. M. Köhler m.koehler@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen den planerischen und theoretischen Umgang mit Gartendenkmälen unter Einbeziehung interdisziplinärer Ansätze. Sie sind befähigt, auf zeitgenössische Anforderungen an Gartendenkmale einzugehen und diese im Planungsprozess zu berücksichtigen. Dabei denken und planen sie im Sinne des Gartendenkmals unter größtmöglichem Erhalt und Schutz der Originalsubstanz. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Bezug auf die verschiedenen Epochen der Gartengeschichte. Sie sind fähig, historische Quellen zu erschließen, zielgerichtet auszuwerten und die gewonnenen Erkenntnisse in einer gartenhistorischen Einordnung zu bündeln.	
Inhalte	Es werden <ul style="list-style-type: none"> - planerische Problemstellungen im Gartendenkmal, - fachlich korrekte Reaktionen auf neue Anforderungen an das Gartendenkmal, - die Entwicklung gestalterisch ansprechender Planungslösungen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben sowie die Erschließung und Auswertung historischer Quellen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Konsultation, Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache durchgeführt werden. Die konkrete Sprache wird jeweils zu Semesterbeginn von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Geschichte der Landschaftsarchitektur und der Gartendenkmalpflege auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Landschaftsarchitektur im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	